

Gisela Sterkel

Eine musikalische Ausbildung ist ein unverzichtbares Element bei der Entwicklung eines Kindes, der mehr Raum eingeräumt werden sollte, als es derzeit getan wird. M.E. sollte die Möglichkeit in den allgemeinbildenden Schulen bestehen, ein Instrument spielen zu erlernen, gleichrangig neben Mathematik und Rechtschreibung etc., und in den Fächerkanon aufgenommen werden.

Ungeachtet dessen, welchen musikalischen Reifegrad ein Schüler erreicht, ist es für mich erstrebenswert, ihn soweit zu fördern, dass er die eigene musikalische Betätigung, ob am Instrument oder im Chor, als ein Mittel der Lebenshilfe und –bewältigung empfinden kann.

Musizieren macht Spaß, bringt Entspannung und Freude für die Seele.

- 1979 – 1984 Studium der Kultur- / Musikwissenschaften an der Uni in Leipzig
- seit 1990 als Leiterin der Musikschule des Landkreises Saal(e)kreis tätig
- musikalische Ausbildung ab 1969 – 1977 im Fach Violine am Konservatorium in Halle (Mitglied im Nachwuchsstreicherorchester unter Ltg. von Martin Rätz und im Jugendsinfonieorchester unter Ltg. von Herrn Schäfer)
- musikalische Ausbildung im Fach Gitarre bei Inge Riemke 1990-1997 am Kon Halle
- Besuch diverser berufsbezogener Weiterbildungen
- langjährige Lehrerfahrung in den Fächern Gitarre, Ensembleleitung und Musiktheorie
- Chorleitung des evang. Kirchenchores Gollma
- ehrenamtliche Tätigkeit in der Int. Carl Loewe Gesellschaft (Sitz Löbejün)
- Leitung des Musiksommers Gollma (der evang. Kirchengemeinde Gollma)